

TIEFENBACHER

RECYCLING DURCH ENTLACKEN

Kurz und Klar

Aktuelles aus der Welt der Entlackung

1-13

INHALT

Editorial

News

Reinigen mit Wasser-
höchstdruck

Anwendungen
(Fotobeispiele)

Wasserdestillationsanlage

Service

Editorial

„Wer rastet, der rostet!“

Die Suche nach ergänzenden Geschäftsfeldern, die uns weiter wachsen lassen, treibt uns an.



Alfred Tiefenbacher

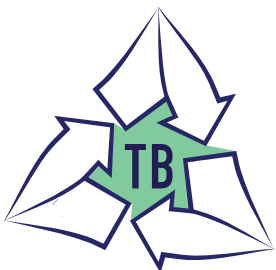
Das heißt, durch den Einsatz neuer Technologien können wir einerseits die bestehenden Aufträge besser und schneller abwickeln und darüber hinaus auch neue Kunden ansprechen.

So stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe unseres Newsletters das „Reinigen mit Wasserhöchstdruck“ vor – unser Fuß in der Tür zur Zukunft.

Nach langen Jahren der externen Entsorgung unserer Spülwässer haben wir im Zuge des jetzigen Ausbaus auch in eine Wasserdestillationsanlage investiert, von der wir über sehr positive Erfahrungen berichten können.

Aber nicht alles geht uns so gut von der Hand. Beim Projekt „Pulverbörse“ heißt es zurück an den Start. Die Zusammenarbeit mit dem Softwarehaus ist leider in ein „Mensch ärgere Dich nicht!“ ausgeartet. Nichts desto trotz verfolgen wir das Projekt weiter. Aber vielleicht startet das schon erwähnte Softwarehaus selbst mit unserer Idee. Die „k.o.-Felder“ auf unserem Spielfeld deuten ein bisschen in diese Richtung. Hoffentlich merkt unser Glücksritter dann, dass die Umsetzung einer Idee alles andere als ein Spiel ist.

Alfred Tiefenbacher



Änderung Arbeitsschutz

Die Änderungen der letzten Novelle des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes verfolgen vor allem die Ziele:

- ▶ Verstärkte Prävention hinsichtlich psychischer Belastungen am Arbeitsplatz.
- ▶ Berücksichtigung der neuen Stoffeinstufungen nach der CLP-Verordnung bei den Definitionen für gefährliche Arbeitsstoffe.
- ▶ Verbesserte Information der Arbeitsinspektorate nach Arbeitsunfällen durch die Sicherheitsbehörden.
- ▶ Präventivfachkräfte müssen künftig dem Arbeitgeber in jedem Fall einen jährlichen Bericht vorlegen. Bisher war das nur erforderlich, wenn kein Arbeitsausschuss bestand.

Broschüre „Best Practice – Ressourceneffizienz“

Mit unserem Projekt „Chemikalienleasing im Entlackungsbereich“ wurden wir in die Broschüre „Best Practice – Ressourceneffizienz“ der KPC (Kommunalkredit Public Consulting GmbH) aufgenommen. Schon seit 2005! Alt aber bewährt.

Neugierig geworden? Auf unserer Homepage gibt es ein pdf als download.

Energieeffizienz

Das zur Umsetzung der EU-Energieeffizienzrichtlinie ausgearbeitete Energieeffizienzpaket des Bundes wurde im Parlament eingebracht. Auch wenn die von Energieverbrauchern zu setzenden Maßnahmen noch nicht festgelegt sind, ist mit einer Umsetzung ab 2014 zu rechnen.

Reinigen mit Wasserhöchstdruck

Was kann man sich darunter vorstellen?

Zur Anwendung kommt Leitungswasser, das mit einer Höchstdruckpumpe, in unserem Fall ein Fabrikat der deutschen Firma Hammelmann, auf 2.400 bar Druck gebracht wird. Mit Hilfe einer Rotordüse können damit Werkstücke gereingt bzw. entlackt werden.

Woher kommt diese Technologie?

Solche Anlagen waren bzw. sind jetzt vor allem mobil im Einsatz. Auf einem LKW aufgebaut werden damit

- ▶ Bewehrungsseisen bei der Betonsanierung freigelegt

- ▶ Anlagen in der chemischen Industrie (Wärmetauscher, -kolonnen,...) gereinigt
- ▶ Gitterroste in Großlackieranlagen mit Nassauswaschung in der Lackierkabine selbst entlackt,...

Seit Anfang dieses Jahres ist so eine Anlage bei uns in Ennsdorf stationär in Verwendung. Wir haben dazu einen Nassstrahlraum (Abmessungen 5 x 4 m) geschaffen. Der Boden und die Wände sind mit Edelstahlblechen ausgekleidet. Im Keller darunter stehen das Hochdruckaggregat und die Wasserfiltration.

Wirkungsweise

Der feine Wasserstrahl mit 2.400 bar Druck zerschneidet Lacke, Gummierungen, Betonanhaftungen, Kunststoffreste, Polyurethan-Beschichtungen, Silikon- und Gummidichtungen, Kleberreste, Folien, Klebebänder u.v.m. Auf der Metalloberfläche geht der Wasserstrahl dann auseinander und hebt so die Beschichtung ab. Durch die Anordnung von bis zu sechs Düsen auf einer „Rotordüse“ wird eine entsprechende Flächenleistung erzielt.

Das gebrauchte filtrierte Wasser wird mit der neuen Wasserdestillationsanlage aufbereitet und im Betrieb zum Spülen weiter verwendet. Die abgelösten Beschichtungen sammeln sich im Filtersack und werden extern entsorgt.



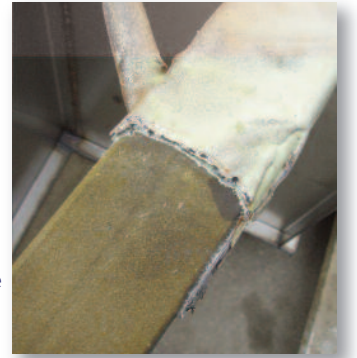
Anwendungen



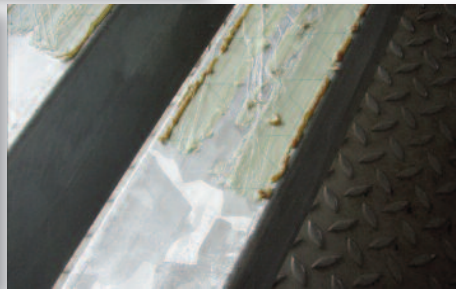
Reinigung von Extruderschnecken
(Entfernung von Thermoplasten)



Entlacken eines Misch-
rohrs, gehärtet und
innen hartverchromt



Lackiergehänge



Verzinkte Vordachkonstruktion mit
Klebeband und Silikonresten



Mühlenteile mit PU-Anhaftungen,
mit Rotordüse gereinigt



Differenzialgetriebe zusammgebaut:
entlackt mit Wasserhöchstdruck und
mit Glasperlen nachgestrahlt



Entgummierung von gebrauchten
Faltenbalgteilen

Durch die Möglichkeit dieses neue Verfahren mit den bereits bei uns vorhandenen Entlackungsverfahren zu kombinieren, sind wir für alle Kundenwünsche gerüstet. Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne.



Wasserdestillationsanlage

Spülwässer sind schon bisher in unserem Betrieb angefallen. Durch die Einführung der Reinigung mit Wasserhöchstdruck erhöht sich der Wasserverbrauch. Mit der Wasserdestillationsanlage können wir nun alle Abwässer aufbereiten, das Wasser weiter verwenden und wertvolle Ressourcen schonen.

Zum Einsatz kommt ein Niedrigtemperatur-Verdampfer mit einer Kapazität von 150 l/h zum Einsatz, der bei ca. 40 °C und 60 mbar arbeitet.

Über eine mit dem Destillat betriebene Saugstrahlpumpe, wird in der Anlage der Unterdruck erzeugt und gehalten. Eine Wärmepumpe heizt den Inhalt der Destillationskolonne über eine Heizwendel auf ca. 35 bis 40° C auf und stellt in der Kühlwendel im Kopf der Kolonne eine Temperatur von ca. 12° C ein. Den Rest erledigt die Physik.

Warum gerade dieses System?

- ▶ Es gibt bei dieser Anlage keine bewegten/hochbelasteten Anlagenteile im Schmutzwasser- bzw. Brüderbereich.
- ▶ Keine festanhaftenden Verkrustungen an den Tauscherschlangen, da bei max. 40° C gearbeitet wird.
- ▶ Das Material der Destillationsblase und die Tauscherwendeln sind gegen saure Abwässer



beständig. Wir können unsere sauren Wässer ohne Vorneutralisation aufkonzentrieren.

- ▶ Baukastensystem mit handelsüblichen Komponenten.
- ▶ Weniger „Lösungsmittelschlupf“ durch die niedrige Verdampfungstemperatur.

Der deutsche Hersteller, die Fa. KORROTHERM, Neuenrade, liefert solche Anlagen bereits über viele Jahre vor allem im Galvanikbereich. Das geht bis zu Destillationskolonnen aus Titan, mit denen Chromsäure eingedampft wird.

Wir sind damit seit Herbst 2012 in Betrieb und die Destillation läuft problemlos und mit sehr geringem Serviceaufwand.

SERVICE

Falle im Abfallrecht

Bei der letzten Novelle des Abfallwirtschaftsgesetzes wurde eine zusätzliche Bestimmung aufgenommen, wonach der Entsorger explizit mit der „umweltgerechten Verwertung oder Beseitigung der Abfälle“ beauftragt werden muss.

Wer Abfälle anders übergibt, kann bis zur vollständigen Verwertung oder Beseitigung von der Behörde mit einem Behandlungsauftrag in Anspruch genommen werden.

ISO 50001 Energiemanagement

Die ÖNORM EN ISO 50001 Energiemanagementsysteme ist seit Dezember 2011 verfügbar. Die Norm soll Interessierte in die Lage versetzen, Systeme und Prozesse aufzubauen, die zu einer Verbesserung der energiebezogenen Leistung und damit auch zu Kostenreduktionen beitragen. In Österreich sind bereits über 30 Standorte nach dieser Norm zertifiziert.

Impressum:

Tiefenbacher GmbH, Wirtschaftspark Straße 3/6, 4482 Ennsdorf, Tel. +43 7223 84 96 20, Fax +43 7223 84 96 25

E-Mail: office@tibagmbh.at, Homepage: www.tibagmbh.at.

Redaktion: BEYER Umwelt + Kommunikation, 1060 Wien, Gestaltung: BEYER GRAFIKDESIGN, 1060 Wien